Sportsoldaten : zwei Soldaten im Fokus

Autor(en): **Mattle, Joël / Simonet, Manuel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977046

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportsoldaten: Zwei Soldaten im Fokus

Elena Mathis und Yves Haussener verbindet seit wenigen Wochen neben dem Spitzensport eine weitere Gemeinsamkeit: Sie absolvieren die Spitzensport-RS. Im Interview erzählen sie über ihren Alltag in Magglingen und ihre Ziele.

Maj Joël Mattle und Manuel Simonet

Wie sieht ein Tag eines Sportsoldaten aus?

Rekrut Elena Mathis: Mein Tag beginnt jeweils um 06.45 Uhr im Tenue Sport mit dem Antrittsverlesen. Danach folgt ein intensives Kraft- oder Ausdauertraining. Nach einem stärkenden Mittagessen fahre ich mit meinen beiden Teamkolleginnen nach Biel, in die Curlinghalle für das Eistraining. Auf dem Eis stehen jeweils Wisch-, Spiel- und Taktikübungen an. Nach dem Abendessen habe ich Zeit für die Regeneration und Erholung, damit ich am Folgetag wieder Vollgas geben kann.

Rekrut Yves Haussener: Mein Alltag sieht so aus, dass ich am Morgen eine militärische Ausbildung habe und am Nachmittag trainieren kann. Die militärische Ausbildung hat sich seit Beginn der RS stetig verändert. Die ersten drei Wochen hatten wir die militärische Grundausbildung, danach machten wir den Militärsportleiter und zurzeit beschäftigen wir uns jeden Morgen mit Inputs in verschiedenen Bereichen. Den zweiten Teil des Tages trainiere ich im Sand in Bern oder im Kraftraum in Magglingen.

Warum absolvieren sie die Spitzensport-RS?

Rekrut Elena Mathis: Ich gehöre der Curling-Familie an. Der schweizerische Curlingverband hat uns vor einigen Jahren die Spitzensport-RS vorgestellt. Ich fand die Idee bereits damals sehr interessant. Mit dem Übertritt in die Elite wurde diese Idee konkret und ich habe mich mit meinem Team für die Rekrutenschule beworben. Wir möchten mit unserem Engagement an unsere Erfolge anknüpfen, langfristig ausbauen und Teil der Militärfamilie sein.

Inwiefern kann die Armee ihrer Karriere weiterhelfen?

Rekrut Yves Haussener: Die Armee hilft mir finanziell und gibt mir die Chance mich in den Bereichen Ernährung, Regeneration und Kraft weiterzubilden.

Welche Ziele verfolgen sie in der Zukunft?

Rekrut Elena Mathis: Für diese Saison verfolge ich mit meinem Team das Ziel, die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften 2020/2021 erfolgreich zu absolvieren und uns danach im schweizerischen Umfeld in den vorderen Rängen zu platzieren.

Was können sie als Gegenleistung für die Unterstützung der Armee erbringen?

Rekrut Yves Haussener: Als Gegenleistung repräsentiere ich die Schweizer Armee mit meinen sportlichen Leistungen und zeige der Öffentlichkeit wie Sportförderung im Rahmen der Armee funktioniert.

Rekrut Elena Mathis: Als Angehörige der Armee sehe ich mich als Vorbild für junge Menschen, SporlerInnen und angehende AthletInnen der Spitzensport-RS. Als Gegenleistung für die Unterstützung der Armee, engagiere ich mich für den schweizerischen Sport und zeige vollen Einsatz für den Erfolg der Schweiz.

Elena Mathis

Geboren	31. August 1999
Wohnort	Adetswil ZH
Sportart	Curling
Verein	Curling Club St. Moritz

Yves Haussener

Geboren	13. Juni 1998
Wohnort	Basel BS
Sportart	Beachvolleyball
Verein	Swiss Volley